



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.894.446

Wien, am 15. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen, haben am 16. Dezember 2021 unter der Nr. **9003/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Ungarn“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *An welchen der nachfolgend angeführten Grenzübergänge zu Ungarn fanden von Jänner bis einschließlich Dezember 2021 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?*

- 1.1. *Deutsch Jahrndorf (B), Straße*
- 1.2. *Nickelsdorf (B), Straße, 10,*
- 1.3. *Nickelsdorf (B), A4, M1, E60*
- 1.4. *Halbturn, L211*
- 1.5. *Andau, L206*
- 1.6. *Andau, Wegbrücke*
- 1.7. *Pamhagen, 51*
- 1.8. *Mörbisch, Weg*

- 1.9. Mörbisch, Schifffahrt
- 1.10. St. Margarethen, L210
- 1.11. Klingenbach, 16, 84
- 1.12. Schattendorf, Straße
- 1.13. Loipersbach, Weg
- 1.14. Siegraben, Weg
- 1.15. Ritzing, Straße
- 1.16. Neckenmarkt, Straße
- 1.17. Deutschkreuz, Straße
- 1.18. Deutschkreuz, 62, 861
- 1.19. Nikitsch, Straße
- 1.20. Lutzmannsburg, Straße
- 1.21. Rattersdorf, 61, 87
- 1.22. Rechnitz, 242, 8781
- 1.23. Schachendorf 63, 89
- 1.24. Schandorf, Straße
- 1.25. Deutsch-Schützen, Straße
- 1.26. Eberau, 270, 871 15
- 1.27. Strem, 56a, Straße
- 1.28. Reinersdorf, Straße
- 1.29. Inzenhof, Straße
- 1.30. Heiligenkreuz im Lafnitztal, 319, 8, E66
- 1.31. Heiligenkreuz im Lanuitztal, Straße (Wirtschaftspark)
- 1.32. Mogersdorf, Straße

Eisenbahnübergänge

- 1.33. Bruck an der Leitha (NÖ)
- 1.34. Nickelsdorf (B)
- 1.35. St. Andrä am Zicksee (B)
- 1.36. Pamhagen (B)
- 1.37. Baumgarten (B)
- 1.38. Katzelsdorf (NÖ)
- 1.39. Loipersbach-Schattendorf (B)
- 1.40. Deutschkreutz (B)
- 1.41. Lutzmannsburg (B)
- 1.42. Rattersdorf-Liebing (B)
- 1.43. Rechnitz (B)
- 1.44. Strem (B)

1.45. *Hohenbrugg an der Raab (ST)*

1.46. *Mogersdorf (B)*

Unter Hinweis auf die Beantwortung der gleichlautenden Frage 1 der Anfrage 1216/J XXVII. GP (1220/AB XXVII. GP), 4621/J XXVII. GP (4625/AB XXVII. GP) sowie 7302/J XXVII. GP (7254/AB XXVII. GP) weise ich – ebenso wie schon mein Amtsvorgänger – darauf hin, dass die angeführten Eisenbahnübergänge nach Ungarn Bruck an der Leitha (1.33.), Katzelsdorf (1.38.) und Hohenbrugg an der Raab (1.45.) historische Übergänge an der ehemaligen Landesgrenze Österreich – Ungarn bis 25. Jänner 1921 waren. Die Aufnahme des Bundeslandes Burgenland in die Republik Österreich wurde im Bundesverfassungsgesetz über die Stellung des Burgenlandes als selbstständiges und gleichberechtigtes Land im Bund und über seine vorläufige Einrichtung von 25. Jänner 1921 geregelt. Somit waren ab diesem Zeitpunkt die oben genannten Eisenbahnübergänge nicht mehr an den österreichischen Bundesgrenzen gelegen. Nur der Bahnhof Bruck an der Leitha ist eine Grenzübergangsstelle im Sinne der geltenden Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der sonstige Grenzübergangsstellen gemäß § 3 Abs. 2 Grenzkontrollgesetz festgelegt werden (BGBl II Nr. 502/2013 idF BGBl II Nr. 115/2019), nicht jedoch die Bahnhöfe Katzelsdorf und Hohenbrugg an der Raab.

Im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 22. Juni 2021, 24:00 Uhr, wurde von Ungarn die Grenzkontrolle zu Österreich wiedereingeführt. In diesem Zeitraum waren nur einige Grenzübergangsstellen mit Einschränkungen geöffnet (alle anderen Grenzübergangsstellen wurden von Ungarn geschlossen und mit technischen Sperren versehen).

Durchgehende Grenzkontrollen wurden durchgeführt an den Grenzübergangsstellen Heiligenkreuz I Straße – Rábafüzes (00:00 – 24:00 Uhr, internationaler Personen- und bilateraler Güterverkehr), Schachendorf – Bucsú (00:00 - 24:00 Uhr, bilateraler Personen- und Güterverkehr), Rattersdorf – Kőszeg (00:00 - 24:00 Uhr, bilateraler Personen- und Güterverkehr), Deutschkreutz – Kőphaza (00:00 - 24:00 Uhr, bilateraler Personen- und Güterverkehr), Klingenbach – Sopron (00:00 - 24:00 Uhr, internationaler Personen- und bilateraler Güterverkehr), St. Margarethen – Fertőrákos (Sopronpuszta) (05:00 - 19:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Nickelsdorf I Autobahn – Hegyeshalom (00:00 - 24:00 Uhr, internationaler Personen- und Güterverkehr (Transit)), Nickelsdorf II PB71 Bundesstraße – Hegyeshalom KII (05:00 - 23:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr und Bruck an der Leitha (Bahnhof) – Hegyeshalom.

Lageangepasste Grenzkontrollen wurden durchgeführt bei den Grenzübergangsstellen Pamhagen – Fertöd (00:00 - 24:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Andau – Jánossomorja (05:00 - 21:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Neumarkt/R – Alsószőlőnk (05:00 - 19:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Eberau – Szentpéterfa (00:00 - 24:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Rechnitz – Bozsok (05:00 - 20:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Lutzmannsburg – Zsira (06:00 - 18:00 Uhr bilateraler Personenverkehr), Bildein – Pornóapáti (06:00 - 18.00 Uhr, bilateraler Personenverkehr), Schattendorf – Ágfalva (06:00 – 10:00 und 14:00 – 16:00 Uhr bilateraler Personenverkehr), Moschendorf – Pinkamindszent (00:00 – 08:00 und 13:00 -15:00 Uhr, bilateraler Personenverkehr) sowie bei allen Bahn – Grenzübergangsstellen.

Ab 23. Juni 2021, 00:00 Uhr wurden alle Sperren aufgehoben und die Blockaden entfernt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgten durchgehende Kontrollen bei den Grenzübergangsstellen der Kategorien I und II: Bruck a.d Leitha (Bahnhof) – Hegyeshalom, Heiligenkreuz I – Straße – Rábafüzes, Klingenbach – Sopron, Nickelsdorf I Lkw N/S – Hegyeshalom, Nickelsdorf I PV – Autobahn – Hegyeshalom, Rattersdorf – Köszeg, Rattersdorf – Köszeg neu, Schachendorf – Bucsú, Andau – Jánossomorja, Baumgarten (Bahnhof) – Sopron, Deutschkreutz – Kopház, Deutschkreutz (Bahnhof) – Sopron, Eberau – Szentpéterfa, Heiligenbrunn – Pinkamindszent, Jennersdorf (Bahnhof) – Szentgotthárd, Loipersbach-Schattendorf (Bahnhof) – Sopron, Nickelsdorf II Straße PB71 – Hegyeshalom KII, Pamhagen – Fertöd, Pamhagen (Bahnhof) – Fertőszentmiklós.

Bei den Grenzübergangsstellen der Kategorien III und IV wurden lageangepasste Kontrollen durchgeführt: Deutsch Schützen – Pornóapáti, Heiligenkreuz Wirtschaftspark – Szent-gothárd, Lutzmannsburg – Zsira, Mogersdorf (Zollhausstraße) – Szentgotthárd, Mörbisch – Fertőrákos (Straße), Neumarkt/Raab – Alsószőlőnk, Rechnitz – Bozsok, Andau – Kapuvar (Zugang zur Brücke von Andau), Baumgarten – Sopron, Bildein – Pornóapáti, Burg (Pinkatal) – Felsőcsatár (Pinkaszurdok, Deutsch Jahrndorf – Rajka, Deutsch Schützen – Horvátlövő, Deutschkreutz – Harka, Deutschkreutz – Nagycenk, Eberau – Ják, Eisenberg – Vaskeresztes, Gaas – Szentpéterfa, Halbtorn – Várbalog, Halbtorn - Várbalog (Albertkazmerpuszta), Heiligenkreuz – Szentgotthárd, Inzenhof (Sankt Emmerich Kirche) – Rönök, Klingenbach - Sopron (Radweg), Klostermarienbergr – Olmod, Loipersbach – Ágfalva, Luising – Kemestaródfa, Lutzmannsburg (Rebberg) – Zsira, Lutzmannsburg (Therme) – Zsira, Moschendorf – Pinkamindszent (Szentpéterfa), Naturpark Geschriebenstein – Irottkő, Neckenmarkt – Harka, Neusiedler See – Fertőrákos (Wasserweg), Nickelsdorf – Rajka, Nikitsch – Sopronkövesd, Nikitsch – Zsira, Rechnitz – Bucsú, Reinersdorf – Nemesmedves, Ritzing (Helenenschacht) – Sopron (Brennbergbánya), Sankt Margarethen – Fertőrákos (Sopronpuszta), Schandorf – Narda,

Schattendorf – Ágfalva, Sieggraben (Herrentisch) – Sopron (Görbehalomtelep) und Wallern – Kapuvár (Zugang zur Brücke von Wallern).

Zur Frage 2:

- *Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner bis einschließlich Dezember 2021, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?*

Wie auch schon mein Amtsvorgänger in Beantwortung der gleichlautenden Frage der Anfrage 4621/J XXVII. GP (4625/AB XXVII. GP) ausgeführt hat, werden entsprechende anfragespezifische nach Monaten, Grenzübergang und betroffenen Personenkreis gegliederte Statistiken nicht geführt. Die Erhebung der Daten wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden, weswegen einer Beantwortung auch das verfassungsrechtliche Effizienzgebot des Art. 126b B-VG entgegensteht.

Zur Frage 3:

- *Wie viele von diesen wurden unmittelbar nach Ungarn rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?*

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 22. Dezember 2021 wurden insgesamt 1.053 Personen im Rahmen der Grenzkontrolle auf Grundlage des Art 6 Schengener Grenzkodex in die Republik Ungarn zurückgewiesen. Zwei Personen wurden in die Republik Ungarn zurückgeschoben.

Allgemein wird angemerkt, dass Fremde, die einen Asylantrag stellen, auf Grund des faktischen Abschiebeschutzes nicht unmittelbar nach Ungarn zurückgewiesen werden konnten, sondern den entsprechenden asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren durch die zuständigen Behörden zuzuführen waren.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Burgenland, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, im Jahr 2021 statt?*

Gemäß § 53a Abs. 2 Sicherheitspolizeigesetz dürfen die Sicherheitsbehörden aus bestimmten Gründen Datenbanken führen, so auch die sogenannte „Schlepperdatenbank“ (Lagebild Illegale Migration).

Die festgehaltenen Daten (Abfragetag 4. Jänner 2022) betreffen nur die Aufgriffe von geschleppten Personen sowie Schleppern und lassen keine Ableitung auf die Ergebnisse der weiteren, kriminalpolizeilichen Ermittlungen zu.

Ich weise überdies ausdrücklich darauf hin, dass es sich um Rohdaten handelt, die einer laufenden Qualitätskontrolle und Korrekturmaßnahmen unterliegen.

Aufgriffe - Burgenland		
Jahr 2021	geschleppte Personen	Schlepper
Jänner	423	15
Februar	514	13
März	337	23
April	281	6
Mai	542	12
Juni	480	4
Juli	893	17
August	1.192	22
September	1.209	21
Oktober	1.390	16
November	1.622	14
Dezember	1.493	12
Ergebnis	10.376	175

Zur Fragen 5:

- *Wie viele Beamt*innen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Burgenland dafür eingesetzt?*
 - 5.1. *Von welchen Polizeiinspektionen wurden die Beamt * innen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?*
 - 5.2. *Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?*
 - 5.3. *Wurden die fehlenden Beamt*innen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?*

Im Bereich der Landespolizeidirektion Burgenland werden täglich zwischen 65 und 80 Bedienstete für die Bewältigung der Grenzkontrollaufgaben zu Ungarn eingesetzt. Zum Dienst an der Grenze wurden grundsätzlich Polizistinnen und Polizisten herangezogen, welche Polizeiinspektionen FGP (Fremden- und Grenzpolizei) der Landespolizeidirektion Burgenland mit diesem Aufgabenschwerpunkt zugewiesen sind. Diese waren auch nicht zu ersetzen, da die Durchführung von Grenzkontrollen in den Zuständigkeitsbereich der

angeführten fremden- und grenzpolizeilichen Dienststellen fiel. Zusätzlich werden die Polizistinnen und Polizisten von Bediensteten des ÖBH im Rahmen des Assistenzeinsatzes unterstützt.

Für die Grenzkontrolle sind dafür speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten heranzuziehen, wobei grundsätzlich das Einvernehmen mit den betreffenden Beamten hergestellt wird und wurde. Eigene Aufzeichnungen, wie die Willensbildung bei erforderlichen Kommandierungen im Einzelfall erfolgt, werden nicht geführt. Auf die dienstrechtlichen Pflichten gemäß Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 darf jedoch verwiesen werden.

Gerhard Karner

